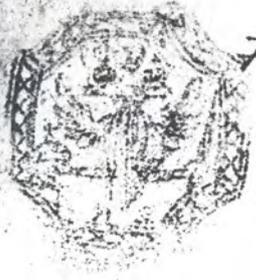


Lit. H.
Prod. d. 8 Januarii 1774.
Protocolli commissoriale
in Saissa

Sein Excellenz, des Herzogs General-Lieutenants
und Ritters Johann Friedrich von Ren-
nenkampf, Flügel-Commodore - und Major, und
weiterhin Committent Frau Capitainin Bar-
bara Juliana von Friderici gebornen von
Wrangell, Leutnantin von unserm Regim.
in p[ro]p[ri]o vindicationis unser
Hauptplatz, Riddowman,

d. 8 Dec. 1772. Durch den Unterschrifteten
Junge nun eingezwungen worden.



75p

Excceptiones contra articulos probatoriales

für
Die Wittwe von Capitaine von
Friedrich geb. Barbara Juliana
von Strangell

gegen
Herrn General-Lieutenant und Ritter
Johann Dietrich von Brennenkampff
Excellence

Mit der Aufsicht sub Lit. E.

prod: d. 27 Januarii 1772.

Articuli Probatoriales

76



Aditionales

Ueber Item 1 Item 2 Item 3 Item 4 Item
und 13 Item die in Articulis probatorialibus
angeführt 4 Item 5 Item über den 5 Item 6 Item 7 Item
8 Item 9 Item 10 Item 11 Item und 12 Item über

Testem 5 Item Jürgen Lerch Item durch einen
Fürstl. Käyserl. Rath und Gerichten Mann
Gerecht abzuhandeln zu lassen, ein solches auf Fürst-
lich Käyserl. Oberland-Gerecht vürtheil ge-
geben wird.

Art. Prob. Addit. 1.

Maga daß bey der No. 1761 gewesenen Brunnengest-
ellen Brunnengestaltung der Kiddy, die bey der Kiddy-
Oia befindlich, welche bezogen mit der Ge-
richtlichen Brunnengestaltung der Kiddy gemacht
werden, angeordnet worden.

Art. Prob. Addit. 2.

Maga daß bey den Aufgehoben der Kiddy Jungen
befunden haben, daß in selbigen die Kiddy
und Kiddy als angeordnet worden.

Art. Prob. Addit. 3.

Maga daß No. 1761 nicht weit von dieser Kiddy
im Prozess ein Junger Mann unter einem
Wirtel gezogen ist.

Art. Prob. Addit. 4.

Maga daß außer solchen Weinen in der Gegend
keine sonst keine Weine anzubringen worden.

Art. Prob. Addit. 5.

Maga daß deponent bezogen, da bey Erbiten

Ueber
W

der weltweiligen Herrn Landvögten Budberg das Kaiserl. Mann. Grundhant Finn geworfen, mit dem selbigen Herrn Reche an der Balle geworfen wo An. 1761 mit der Gerichtlichten Vernehmungsbemühung der Kridde bey welcher deponent mit gungem geworfen bey Wadde Oia der Anfang gemacht worden.

Art. Prob. Addit 6.

Wagt das selbige in welchem Jahr der Herr Landvögten Budberg das Kaiserl. Mann. Grundhant Finn geworfen, an der Balle bey Wadde Oia ein großer Baum vorhanden.

Art. Prob. Addit 7.

Wagt das selbige mit einem anderen und diesen 4 bezeuget geworfen.

Art. Prob. Addit 8.

Wagt das dieser 4 gewij offne Seiten gefalt.

Art. Prob. Addit 9.

Wagt das selbige offne Seiten so gezeichnet haben wie Anno 1761 die Grenzen von Kridde dem freisichigen Kaiserl. Mann Grundhant gezeichnet worden.

Art. Prob. Addit 10.

Wagt das die Herrn Kinder von dem, Drey, das 4 gungeworfen und ab handbar geworfen, das dabet alt geworfen.

Art. Prob. Addit 11.

Wagt das die Jugend nach lebende sose alte Finnsche Leute Leri Juri, Tonno Juri, Tonno Maddis und Cesperi Mat, diesen bezeugen
L
L



Dann deponenti als ein Besondere
des Auftrags der Keddoschen Grange
angeordnet haben.

Art. Prob. Addit 12.

Wird daß von diesem Mann, welcher in die
folgt von diesen Punkten abgehandelt worden,
die Bruchteile ^{aber} in der Folge befindlich sind.

Art. Prob. Addit 13.

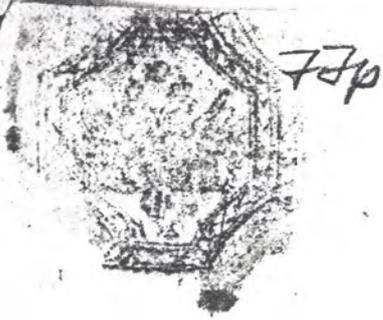
Wird daß ein deponentes von altem münchso
nachherborenen jennsen Luten abgesetzt haben,
daß an der Stelle bey Wadde Cia wo Nr. 1761.
mit der Jüngsten Vernehmung der
Auftrag gemacht worden, ein dicker mit einem
Fingerring Mann zur Anzeige des Auftrags
der Keddoschen Grange gehalten hat.

Salvo jure superaddendi plures testes pro-
ducendi et omne jure reliquo ^{et} ⁱⁿ
in deo h. h. h.

fw. Kaiserl. Mayt

Darüber für Punct
Johann Friedrich Hof. von Pen.
nekkampff
4 d. d.

Con. Hape



Articuli Probatoriales
additionales
für
General-Lieutenant
und Ritter
Diedrich Jöhr
von Chrennenkampff
wider
die unwirksamen
Horn Capitainin
von Friderici geb
v. Wangelly
prod: d: Ofebr: 1777



Allerhochstärchtigste, Groß-
 mächtigste, Große Frau
 Kaiserin A. S. M. D. C. L. X. V.
 ALEXANDRA Selbstherrscherin
 aller Kaiserin
 Allergrädigste Frau!

Item bekentlich ist und ist, von
 gegenwärtigen Kraft. Ganz
 bei jedem Schritt der Regierung.
 alle Exceptiones zu vermeiden.
 Die wenigste Exceptiones con-
 tra Articulos geben davon einen
 unermesslichen überzählenden
 Beweis, selbige sollen die Qual-
 lein geben, das sind die Artikel
 Articuli probatoriales mit der
 minor Reihe apponieren
 Local. Beweisaufstellungen und
 davon in ante Actis befindlichen
 eigentlichen probatorial Articulis,
 Ziel

als gegenwärtiger Primum
 von dem hiesigen Generalen
 Joseph von Kaiser
 Oberland. Gungl. Abf. de
 de Nr. 1770. rechtlich
 aus der Obergräflichen
 Pflichten, dem Oberen und
 dem Diner nach völlig über-
 einstimmt, und unter
 contra documenta gestelltes
 wäron. Allein beide un-
 eige fundamenta excipienda.
 In solch nicht der gering-
 sten ungleichen Grund.

Ad. Hofrat in dem oblandischen
 Hofrat nicht eine Liebe davon
 dass die Local. Verwaltung,
 nigung und dinstliche in anse
 Actis befindliche articuli pro-
 batoriales geringst und aus
 der Obergräflichen folgen sollen.
 Die hiesige Generalen
 von dem hiesigen Generalen
 Oberland. Gungl. Abf. de

dem
 von



Am 18ten Januarij dieses
 Jahres sub No. 4. offentlich
 das Geyrecht, als worin
 vordie Privileg ein secretum
 worden, das nun in Indicati-
 ons. Casus die inspectio ocularis
 pro qualitate circumstantiarum
 hat findet, und die von mir
 vobis commissarialische Be-
 rathungsinstructionen gänzlich
 mit dem der Hofsch. vor sich zu
 tun soll, wie diejenigen der
 vordieigen Anordnungen
 die des vordieigen Kaiserl.
 Miss. und Bew. d. Cam. zu
 richt bey der No. 1761. angehalten
 Bestätigung genügt hat, zu
 stillig vordieigen geyrechten. Es
 ist also gar nicht vordieigen möglich
 auf der geyrechten zu vordieigen,
 seitig von der vordieigen
 minor Bew. d. Actuale mit
 Anordnungen welche bey dem
 Appellation. Actis befindlich
 sind

sind, und mit der local. Bewegung,
 Bewegung sub N. B. willkürlich
 eingegriffen hat, nicht im ge-
 ringsten unzulässig. Die ge-
 genwärtige Aufstellung
 eines Hofes. Grund ist so
 offenbar grundlos, daß sie
 nicht immer eine Brandwer-
 tung verdient. Allein gegen
 Solenzin wird durch jene
 exceptiones der oblandischen Hof-
 richtigen Abf. sub N. H.
 so einverstanden, daß sie
 ihrer Brandwerlung bleiben
 wird. Landliche Abf. deore-
 tisch rechtlich die oculare
 Inspection, und gegen Solenzin
 wie jene Exceptiones in dem
 begründeten unzulässig ist
 Grund. Offensichtlich von einer
 Abf. Grund nicht sein.
 Der Auged. meine Beweise,
 welche jetzt auf die von gegen
 Solenzin ist audacter gezeugt

216
 W



Existence der Kiddy und
 vom Prozeß, und
 der fernsten Verfahrn davon bis
 zu der letzten Instanz. Daß aber
 dieser Beweis nicht in der
 gewöhnlichen Indications Instanz
 genüßig ist, ergibt die Natur der
 Instanz sowie als der sub N. 4 an-
 gerichtete Schriftliche Verfahrn.

Ad. 2. Soll man nunmehr
 Beweis a) wieder einen neuen
 Documentum sub N. 2. welches in
 seiner einzigen Silbe von einem
 Kiddy für sich selbst verantworten soll,
 und b) wieder die gegenständig
 producierte Urkunden herleiten.

Es würde nicht wie man selbst
 gegenständig so für sich selbst können,
 indem ad a) der präsumptivste
 Beweis sub N. 2. dem libello bezogen
 nur seinen Namen und wird
 einen Beweis nicht das Gegen.
 Soll von gegenständig über-
 gabe gezeigt, und man nunmehr

Ad. 2.

824
Aankomst bewijst niet de existencie
des Kiddo's en des documenta's.
Sijne Maxima's gevestigd
niet in den document niet zijn,
niet, sondern den selven conform
en in den selven gevestigd is
Aob die gezamenlijke afschrijven
en den gezamenlijke mijn be-
wies gevestigd zijn, alleen in
den bij de directie antwoord be-
scheiden Koninklijke Afwijzen
Donation, en in den de directie
antwoord sub B. uitgeleverde
Bewijs bijzagen. En Absicht
des antwort ligt de zijnen niet
gedenken, dat Kiddo overal van
in Januarij Koninklijke Zaken in pri-
vate geschiedten geworden, inder
vinder uitzettingen Koninkl. Zaken.
dijne Donation bevestigden zijn
selve, en in Absicht des bevestigden
wordt van bevestigden zijn van
zich van die uitzetting, dat B.
dijne den van Off. sub B. bevestigden

Christiaan
L. L.



Abrogation der Promissio-
 litoris, die man gegenwärtig
 willkürlich und ohne allen Grund
 das prädicat revocatus ablegen will,
 in Absicht der Kiddo abgeändert wer-
 den, und man Finesse für Finesse
 das Kiddo für Finesse gegeben
 habe, und nur die Andeutung der
 zur Indication der Kiddo anzusetzen.
 von Beweis contra documentum ge-
 richtet wäre. Ich habe bereits in actis
 appell. in curiam Goyou. Memorial
 enthält bewiesen, daß kein Verbot
 die die Abrogation sub Boffenburg
 erfolgte. Dieser Beweis will
 nicht als gleichgültig zum gericht-
 lichen gefordert sein wie vorgeschrieben,
 weil kein Verbot die mich durch die
 jenige Andeutung als revocatus
 Abrogation im meinen Beweis zu
 bringen muß. Die außerworfene
 Promissio litoris Brief, enthält nur
 "sinnlos die Finesse zurückzuführen"
 "wofür man die man Finesse gegeben
 hat."

Ltr.

"Ausscheidung und Abfindung des
 "Kiddo von Langenort, und gewöhnlich
 "das Tinn zum besten constituirte
 "Sitzungsherrn. Herz Augustus des
 "gegenwärtigen beygelagerten Choyling
 "sind über lebendes wofür das Göl,
 "Linge, Herz, Wichtigkeiten außstehen.
 "Der Herr Landvath Budberg hat in
 "selbigen sowohl bey dem vorerwähnten
 "Königl. Oberlandgericht, als bey der
 "Revision obersprochen. Sondern hat
 "jed in dem Choyling die Bestimmung
 "diesem, so der Gegenwart des Choy-
 "linges sagen soll, wofür das Herr
 "Landvath Budberg nicht fruchtlos,
 "bunder Bestimmung ein und anderer
 "pretension so zu Recht beygelagert
 "die Sitzung bestehende fudis fide
 "zu machen befügt wäre, sondern bester
 "welta. Diese episcopalia verba des
 "Choylinges beweisen deutlich, daß
 "selbiger nur die Sitzung und sonst
 "nicht zum Gegenwart gefahrt. Dem
 "Licht ob im Fortgang, daß Herr
 "Land-



"Eundant Budberg den Ju-
 "feld des Permissivbesizes
 "besitzes nicht anders stehen und
 "erhalten sein vorzweil, als daß
 "die Forderung von Joh. Finn und von
 "ander gezeigend Personen in dem
 "damaligen Ordens-Verfahren
 "Kupna und Kothal und in der For-
 "schen Markt, nicht aber in dem Gute
 "Jorell, welches von damaligen und
 "seiner geworfen gegeben sey. Obgleich
 "explizit dieser Transact den Sinn
 "des Permissivbesizes besitzes
 "Katholik darin was bezog sich
 "auf gewesen, das ist in Absicht der
 "Forderung. Dieses gehen die sel-
 "gende Markt allends ganz wird
 "eingehend sein Ritterthum
 "Schutz in vorbanden die
 "von und durch die Finnsen
 "unterbild zu lesen promittiert
 "und hingegen Joh. Eundant Bud-
 "berg verspricht seinen Contingenz zu
 "stellen, das die selbde Jorellsen
 "Gantz

"Grenze aufhalten sollen. Oben dieſen
 "Ausspruch promittirte der Land,
 "und Budberg seinem Brief-Gehe,
 "als dem Herrn von Finn wenn es das
 "Gut unter den würde, Kaufrecht zu
 "geben und vollen Personen Luft zu er-
 "halten, daß der Herr von Finn
 "Brief also wie man sich ergebe,
 "mit in Absicht der Herr von Finn
 "gegenüber worüber man sich er-
 "glichen, so und nicht anders zu er-
 "fahren sey. Obgleich in dieſem
 "ganzen Ausspruch im Wort davon
 "daß der Landrat Budberg sich
 "der Finn-Kiddeſen Kaufrecht
 "bezogen hätte? Dies will man
 "dem wieder der Transigentium
 "in dem Ausspruch eindeutig declarirt
 "Absicht, was der Gegenstand der
 "Ausspruch, sagt sollen, wofür
 "daß der Landrat Budberg
 "im und anders aus ihnen wegen
 "der Fiktion genommen Hoffen
 "Zukunft Kaufrecht sich bezogen

L. Waller



"wolle, diesen Vertrag auf
 "meine Begehung des Kiddy,
 "den Vertrag aufzugeben?
 "Es ist von niemandem zu präsumi-
 "ren, daß er seinen Vertrag aufgeben
 "ganz ohne sich begeben wolle.
 "Die Rechte vorbehalten also ad re-
 "nunciationem declarationem expres-
 "sam und hinreichende Klarheit.
 "Es ist sehr das die Absicht des
 "Transacts eine Fortsetzung und
 "Fortführung des Transacts,
 "welcher durch den Vertrag
 "gefordert wurde gewesen sein
 "soll. Dieses ist nur dem Will-
 "eigen Ansehn des Vertrags
 "und in Absicht der Fortführung ge-
 "wesen. Ein Verbot des Kiddy-
 "den Vertrag ist bei dieser Ge-
 "legenheit nur nicht möglich gewesen
 "da die in dem Vertrag exprimirte
 "Absicht und Gegenstand
 "nur nicht diesen Vertrag bedrohen,
 "sondern die presentliche Brief
 "bloß in Absicht der Fortführung

200 -
222

"verlijft worden. Overmits is
 "darende dat in die form zowel
 "als nu in den pag. Actuum 301.
 "bepindien, Hooyland de A. 1882.
 "werft byde in den form brennen
 "Document gundite pelyngs. Ga-
 "wichtend zum Gogonhand gaben,
 "dat gelykfel in hooyden documen-
 "to gunditen Kiddy for Junyflage
 "niet mit viner Dilbe verwafend worden,
 "die vlytze gelyg, dat die ^{Duylig} Kiddy
 "Kiddy in den Gogonhand bezit gawe,
 "for foga niet, darinnen die nu
 "den form brennen brenne foga
 "niet v. i. dat Ann die in actuali
 "posseffione der Kiddy bepinden gabe.

"Was danneft gogonhand van den
 "Gogonhand der bewonnes die vlyt-
 "kanden vor den die vlyt gogonhand, und dat
 "die vlyt in den bewonnes foga, nu ga-
 "lijft worden, gefind mit quadrate
 "gawicht gogonhand, inden min nu,
 "getrokken bewijs kint vlyt gogonhand
 "Ufhand gawicht, vlyt den
 "form brennen brenne gogonhand

conform

als gänzlich unvorgünzlich zu ver-
werfen, mit dem die dispartige Beweis-
Artikel bezu befehlen, und die un-
gefährte Gungen über selbige vjdelig
zu vernehmen, und aber dazu verfor-
derte Premissen zu dem Kaiserlichen
Kaiserlichen - und Königlichem Mann-
Gewicht zu verfahren.

Contra dicere ubi quibus contradicendi
generaliter, vñm faciendo vel praetercurdo
nichts präjudicialis ihm, und verforde
in devotischer Form

K. Kaiserliche Majestät

Carl. Hayne

Samuelzigster August
Johann Friedrich Hof. von Hen-
nenstadt.

f. und N. H.



7

N. 4

Ex Procollo Impetatoria
Majestatis Nrus Russe, Au-
diti supremi Provincialis Duca,
rus Esthonia sub die 18 Januarii
1772.

Abtheilung

An Unsern Sr. Excellenz des
Herrn General-Lieutenants und
Ritters Johann Dietrich von
Brennenkampff Reizvogel an
sich - untergeben und wieder
die verwittwete Frau Capitainen
Barbara Juliana von Friederici
geborene von Wrangell, Seltayden
am andern Theil, wird sowohl auf
dasjenige was angebracht worden
wird in dieser Sache anzunehmen
Bewilligung einigung in einer unsern
gerichtlich den Herrn Junii et prati-
as acta gebracht und offentlich
sich vorfallen gemacht und gebeten
Frau Seltayden aber in einer den Herrn
Putri

Julii inquisitionem de iudiciis
 factam de qua supra videtur,
 et quoniam inter duos et tres mens.
 prati in diebus huius von beyden
 Heilbronn Me- und Goyen. Memorialiter
 an- und beygebracht worden, als nun
 darauf was beydesfalls Gesten
 mandatai ratione articulorum
 probatorialium am 12ten huius münd.
 ein coram Protocollo recessus haben
 von Ihro Kaiserl. Mayest. Obr. Land-
 Gericht permissum zum Befind vthilt.

Commensung in Vindications. Dessen pro
 qualitate circumstantiarum die probatio per
 ocularem inspectionem a r. Heilbronn Platz gerri.
 von Pan; Und dann von Heilbronn Excellence
 dasin libellere, das die in dem alten Prozess
 Heilbronn Briefe de No. 1555. befruchtete Kiddyff
 Junffherren Kucküllstern Gerechtigkeit belogen seyn
 soll, davon die Heilbronn aber im selbsten in ihrer
 directen Aufantwortung eine minnliche Antwort:
 Als nun auf inter solymen Ansuchen, und da
 die in dem vorstehenden Anordnungen, die das
 Heilbronn durch Kaiserl. Mith- und gewisse
 Namengehelt bey der, tenore des dem Libell sub
 No. 3



N^o. 3. ad ponictum Protocolli, in
 Jahr 1761 angefaßten Verfügung.
 Gemacht hat, zu föllig erlassen gegangen,
 die von dem Königs Excellenz befehlet
 worden, als dem Obriethen tempestive darinn
 gebührende Aufsehung gegeben, und das Obrieth
 über dessen nach einem jeden frey steht, seine
 Intention bey der Reu und Ordnung zu bewahren.
 Manuſcriptum dem Königen Obrieth petito
 abmiltel defert, und denen bey dem
 Landrathen Jacob Heinrich von Schwengelm
 im Claus Gustav von Esen die verfahren und
 jetzt defert commissarialis Verfügung,
 Verfügung demnach aufgegeben wird
 das selbige Juncto Secretario hujus Ju-
 dici Axel Bernhard Reimers im Vor-
 handen Tomus dieses Jahrs praeius
 Notificationibus nicht nur das Junige was
 ab dem Königs Excellenz wegen
 des libellirten Kiddy, der Junflage an-
 geginget, sondern auch von dem Junion
 Stellung darinn beuortet worden
 anzugehen, in loco in geführten Aufsehung
 nehmen, und bey der Junflage Junge,
 Digne

digue d'avis de Relation sig. p. 17
 abfatto in v. g. n.
 Aufzeichnung des von Bayarden
 Herr Albrecht von 20 Jhr. Kunis de
 mat. extrajudicialiter abgegebener
 Articulos probatorias betriff: so liest
 d'Englanden Fidele in Betreff d'Person, daß
 Treibend den coram Protocollo auf den
 16ten hujus sig. p. 17 geführten Termin
 nicht gefalhen, ob, den 27 Jhr. d'isf. gantz
 gefalhen und bey Annehmung einer poen
 von Geheer R. G. G. sig. d'avis aufser
 v. g. n. Act man zu v. g. n., damit
 sodann wegen der geführten Remissori-
 alium weiter v. g. n. können, was d'Englanden
 H. R. G.

In fidem Protocolli
 subscr.
 Axel Gerhard Reimers
 Sects

Elisa. f.
 für General-Lieutenant und Ritter
 Johann Friedrich f. v. von
 Bennenkampff

Die ^{wirdige} ~~unverwundete~~ ^{Capitainin} von
 Frederici gabe Barbara Juliana
 von Wrangell
 cum acq. sub N. 4.
 prod. d. 7 Februarii 1772



Unvergleichliches Memorial Vort das
mündlichen Eingangs!

Ad I^{mum} Die Gründe die seitlich einwärts werden
die von Herrn Ludwig Excell: erwählte Commission drey
Zungen, mit die haben geschickte Commissioner, sind in
gegenwärtigen alle vornehmlichen dreyen Anstalten
mit ein so einleitend: als so die Kaiserl: Ober-
landesgericht gehalten, mit die seit so ab lit. E. dreyen
das nachträgliches Recht bey dem Schluss die haben
mit die so Konigl: Kaiserl: Manufaktur Abtheil
dd: 30^{te} Martij ao 1769, in welchem eine abnormale Localen
angewandten dreyen Grundurtheil anstalt werden
wollen, jedoch nicht abzuweichen, sondern auf die mit so
dann abgeben wohlgeleiteten Kaiserl: Manufaktur an
solcher Commission, zugleich vornehmlichen Grund-
stückung, als ein mögliches Mittel zur Unterstützung
das ex adverso an dem in dem Kurkölnen belagerten
sollenden fünfzehn Kidoo besagten Recht, einzuführen
möglichst zu sein. Jed mit solchem Recht für Kaiserl:
Kaiserl: Kanzleramt, die Commission dreyen
Gränzmaße mit dreyen Terminorum mittelst dreyen
möglichsten Anstalt, in ihrem ganzen Umfang dreyen
gefoben, so sind auf die dreyen auf die Gränzmaße
Finnische Seite geschickte mit in dem appellations Acten
bestimmte Commissioner, dreyen für möglichst erklärt
gegenwärtigen vornehmlichen Recht zu unterstützen. Sonst
müsse für Kaiserl: Dicasterium die Commission dreyen
dreyen dreyen Gränzmaße anzuweisen, mit der letzteren
dreyen

durch einen Beweis mit Zungen und gestalteten Beweisen,
 nicht schlaffen zu dürfen, sondern fest zu stehen. Und wie
 es nicht, sich dieses wohl mit einem anderen zu tun? Sind
 nun also die Beweisartikel, welche Fennix für seine
 auf die Grenzmaße gerichteten Aussagen, und von gesamt
 Beweis kraft wohl kräftiglich einmahl gegeben, so thun
 nun Sie, diesen zuwider, um so weniger zu wider-
 setzen werden, und von Beweis kraft in gegenwärtigen
 Hinrichtungen Folge wieder zu stellen, als eines Heils
 durch Grenzmaße und die in diesen Absicht abgelegte
 Beweisartikel, in dem Beweis kraft eines Grenz-
 maße eines Hinrichtungen-Processus Platz zu nehmen können
 als diese so sehr ungeschicklich zu sein, dass sie
 ungeschicklich Natur, und selbst dem gegenwärtigen Sinne
 des ersten kräftigen Urtheils sub lit. C entgegen, nicht
 einmahl von neuem sollen angenommen werden. sondern,
 falls, und der Stellung gegenwärtigen jährigen Beweis-
 artikel zuwider die Absicht schlaffen, sich ergibt:
 das was für obrichtlich, nimmal in actione finium
 regundorum nicht in werden, contra in olem rei
 vindicationis welche von Rogers Excell in der
 Anklage sub lit. C mit offen gelassen, von neuem
 um anklagen zu werden.

Gegenwärtigen Anklage sub. N. A. ist ein dem
 schlaffen sub lit. C um so weniger entgegen, als
 dasselbe weder der ungeschicklichen Beweise entgegen,
 manen nicht entgegen manen ungeschicklichen Beweise
 nimmal dem Grenzmaße, noch auf dem zu
 entgegen die Grenzmaße abgelegte ungeschicklichen
 Beweisartikel



Einvernehmen mit uns in geringster Erwähnung
 sondern immer künftigen Einigung auf einmüthig
 dass wir verstanden; nicht, obgleich, obgleich, obgleich
 Gegenstand Excell. derlei, was nicht nur keltat,
 die nun für uns einmüthig vijudicati und künftige
 Einvernehmen, in der winterliche Zeit aufobenen
 Hinrichtungen - Pöge, von einem zum Hofe hinaus bring,
 zu können. Da nun also gegenwärtige Angelegenheit N. A.
 welche so wenig gegenwärtige in der jetzigen Hinrichtungen
 sehr unannehmlich und schwer in der Grenz, sehr auch die
 terminos finium zu sein, aber nachher nach,
 künftige auf anzuwenden Einvernehmen, und davon
 Zuträglichkeit, als wenig die künftige darüber mit
 für - Anstand, ungenügend fürwahr, nicht, dass
 gegenwärtigen Vortheil und ihre Anwendung, keine,
 wegen, die, kann: so mag für die, Hofe, Hofe
 Hofe, die, befragen, welche, für, ein, Urtheil
 oder, die, Qual, für, künftige, ungenügend.

Dieses hat man den Finnischen Besitz und Eigentum,
 dem, an einem in Kurkulyan, Einvernehmen, vorführen
 sehr, sollenden, Kideo, mit, Unterstützung, gesetz,
 die, Grenze, zugehört. So lange, nun, Grenz, zugehört
 und, Grenz, Besitz, und, Eigentum, nicht, sondern
 mit, die, Grenze, selbst, künftige, Art, nach, anzuwenden,
 indem, nach, letzteres, befragt, von, als, anzuwenden
 voranzusetzen, in, so, lange, können, die, auch, solche
 Grenz, nicht, bloß, und, allein, künftige, Einvernehmen
 als, ein, künftige, Einvernehmen, von, dem, Finnischen, Eigentum

Hinn

94
 in Kurckülyer Carola
Signatur des Prinzen obigen Anglischer und, in
unwürdigem Hinrichtungen - Prinzen zugelassen
werden, sonst, da das Jahr England sub N. 2. was
das die Carolina in den Hinrichtungen - was am
in unser Prinzen - Prinzen bestimmt ist.

N. 2. dum Eng gemeine Carolina gemeinsamen
documenti sub N. 2., wird fr. fr. Kaiser Dicas
ferum und unwürdig bestanden: was in folgenden Worten ist,
was in Kurckülyer Signatur gemeinen Prinzen von
London Kiddo, von Prinzen was am das von Markt
musste in Kurckülyer gemeinen Carola unwürdig.
Wahrhaftig ist, da das Prinzen Kiddo war
so angegeben: das ist mit dem Prinzen in Wesenberg,
von Gebirge dem Prinzen zu Paul mit dem Markt
zu sein, sonst das von Markt am in den von,
von Markt gelassen werden. Da un folgenden
gemeinsamen Anglischer sub N. 2. fr. gemeinen Prinzen
der unwürdig bestanden ist: das war das
gemeinsamen Prinzen Kiddo, was am das von
Markt in Kurckülyer Signatur ist
bestanden, so haben ja gemeinsamen Excel. werden
den Prinzen des Prinzen Prinzen Prinzen die
Carolina, unwürdig bestanden am Prinzen
die am un Prinzen in un Hinrichtungen - das
was die Prinzen oft bestanden werden, sonst,
was Markt haben, angegeben ist, abgegeben ist.

Exadverso ist ja bestanden, das das gemeinsamen
Kiddo



Kiddoofa Janyfley von dem Kurekelyf,
 Lignathum abgenommen, mit dem Jute
 Finn zugewignet worden. Der König Gustavus
 Adolphus verordnet aber in seinem Donations Ede-
 fe sub lit. A. dinstes Finnyfien Lignathum
 in Kurekelyfan Lande mit seinem Moate, son-
 dern an sich selbst latharod absqz omni reservato,
 unaltes drey nicht geyfelen können, als das un-
 lize und auf Finn besungtete Kiddoofa Janyfley,
 mit seinen Markmuden, in Kurekelyfan Jagan,
 flumen sich besundern fütten. Solch ist zugew-
 seitige Commissionitel auf gegen den Junfalt
 der dinstigen Anglyge sub lit. A. geyfaltet worden.
 Ungeachtet wirt in dinstigen Anglyge sub. lit. B,
 auf dem dinstigen Anzeige, die dinstigen Finn-
 und Kurekelyfa Janyfley, der fernmestlichen
 Eriyl sub. N^o 2, bey dem geyfelen dinstigen
 Kurekelyfa mit in Janyfley zugewan,
 so ist demnach so wenig von nachher mit un-
 geachtet der Kiddoofa Janyfley nicht dinstigen Markmuden,
 den in Kurekelyfan Lande dinstig besungt
 und geyfaltet worden, als wenig dinstig von
 dem Kurekelyfan Janyfley jener zugewan
 den und ungenügend worden. Mitlin sind
 auf gegen seitige Commissionitel auf gegen
 dinstig dinstige documentum sub. lit. B.
 Janyfley

abgeschlossen worden. Das, was Gynäsiolo Ex.
 cell. aus dem appellations Acten extrahiert,
 und der Clivide eingefaltet beyten, kann man so
 weniger etwas vortheilhaftes erwarten, da solches
 durch Urteil und Recht in der Appellation
 Instanz nicht krieglich von Gynäsiolo in der
 Anglegen sub lit. C. bewirkt unterzinsten worden.

Schlüsslich begünstet man sich auch die schrei-
 bende exceptions - Schrift und deren Eilt, in dem
 Schrift dann gegenwärtigen lauten Sätzen so über,
 Junge als in demselben, nisi quid novi, submittiert
 zum Gynäsiolo, und respicere sub reservatione juris
 ulteriois in nächster Schrift

Dem Kaiserlichen Majestät

Conc. Derling
 als curator litis
 p. mand.
 Bitt. R. von Tiefenhausen
 als curator litis
 p. mand.
 Barbara Juliana v. Wangel
 p. mand.

Demütigstes Memorial
 Nach des mündlichen Einbringens
 des unwillkürlichen Capitaine
 Friederici gebt: Barbara
 Juliana von Wrangell
 wieder
 des Herrn General Lieu-
 tenant und Ritters Joh:
 Diedrich Graf von Rennen-
 Kampff Excell.
 prod: d. 18 Febr: 1774



Untersuchung des gegen - Memoriale
 loco recessus oralis.

Am 20. März 1770. kaiserliche Hofkanzlei
 Ober-Ober-Justiz-Rath. Von dem 20. März
 1770. kaiserliche Hofkanzlei
 pfändung als diese, daß die gegenwärtige Instr.
 in actione finium regundorum sondern vin-
 dicatorie tractirt werden soll. Alle übrige
 gegenständig sub diesem Hofen Indicato gezogen,
 un consequentia von wegen der Hofen
 dem oculairen inspection mit dinständigen proba-
 torial-Artikeln sind vorgeblich folgende,
 rüngen die in dem Hofen Indicato keinen Grund
 haben, und davon das Gegentheil schon davor
 allein feilänglich erfolgt, daß die von mir gebete,
 un geprüfte Vorlegungsforderung der Kridorfen
 Grenz- und Merkmale als eine species probatio-
 nis mittelst nachträglichen meiner Elise sub
 N. 4. beigebogen Abschied von dem 20. Janua-
 rii gerichtet, un aufgegeben worden, mit die
 mir ein die andere Art der Beweis un feil
 per testes notwendig oft Hofen muß. So
 ist ein irriger eck, den man gegenständig be-
 fangt, daß unfeilich ein Beweis über Grenz-
 Marke in einem vindications-Proces nicht
 soll nach finden können. In diesem be-

Leipz.
 C.

fangtoben unrichtigen Satz quod non gogen
 fällig ostendat den nicht laudierten rechtskräfti-
 gen Abgang, als welcher die von uns gegebenen
 gerichtliche Urzeugungsführung der Kiddyfen
 Documentmäßigen terminorum und Grenz-
 und Merkmale als speciem probationis ge-
 rechtigt aufgiebt. Pro qualitate circum-
 stantiarum ist der Beweis über Grenz- und
 Merkmale in vindicationis instantia
 nicht nur zulässig, sondern auch oft wie in
 presenti causa notwendig, da schon der
 Reger in litis contestatione das Da-
 sein der Kiddyfen Documentmäßigen
 Merkmale zu längeren siffat überwinden
 können, und darauf excipiren will, daß
 das Objectum unserer vindication nicht
 res certa wäre. In in loco vorfinden
 Kiddyfe Documentmäßige Grenz- und
 Merkmale vorfinden in der Verbindung
 cum documento dem der Reger apponir-
 ten forensisrelifon Urtheil abdrückt
 das dominium und sind nicht nur
 in vindicationis instantia objectum
 probationis, nicht in oben so wohl obje-
 ctum probationis per testes, als für ob
 vermöge oft allegirten rechtskräfti-



gen Abfindet von der andern Art
des Beweises, nescilicet inspectionis occu-
laris sein.

Das 2^{te} Item des Objectum vindicationis Kiddo
ist, dass sein in document beschriebener Logn
mit Grund, Maßen so bestimt, dass kein Zweifel
übrig bleiben kan. So kont sich affectirt for,
aus, wenn sein Gegensin sich in Memoriali
stellet, als wenn ein nicht wüßte, dass die Max.
der zu sow im Richtigheit zu Ruel das nach
Kurrell gehörige Wokor ist. Inspectio occu-
laris, der dörbitigen Beweis per testes mit
benötigten falls schreibliche Aufstän,
ja werden diese deutlich mit Lust setzen.
Sinnlich durchweist sich dörbitigen von selbst,
so man gegensichtig aus dem Kurrellschen Dona-
tions. Briefe mit einer offenkundigen gegenwärtigen
Art einflussend unbedingt folgen wollen, so ein
aus dörbitigen so man gegensichtig aus seinen Logn
Logn sub lit: B. erzwingen wollen, aus dörbitigen
gen sein Absicht verhält, so man zur Darlegung
des wahren Sinnes der vorerwähnten Logn in Eli-
sua ex ante actis extrahirt hat. Dass aber
dieses mittelst Urtheils von dem 20^{ten} Jan: 1770.
beweilt unterfunden gegen solte, ist nicht von denen
gegensichtigen willkürlichen und offenkundigen
unwissigen Setzen auf welche man gegen

Freitag
C C

fribigen unvorgrundete Exception fundirt fort
 und mit welchen man solbige defendiren will.
 In bezug auf uns ubrigens ad Elisiuam, wiederhole ich,
 von petita, bitte demulstigt bey solbiling die re-
 misse zur abforung, einzugleich die additionalen
 zur abforung zu remittiren, da frum Collogiu
 ison unvorgrundete exceptiones testante Proto-
 collo ein auf solbige extendirt fort, mit sin
 durch rejection der unvorgrundeten exceptio-
 nen und vorgehaltung der Articulorum proba-
 torialium die additionalen eo ipso zur abfo-
 rung mit vorgehalten sein, und submittiren
 contradictio in genere contrarius zum ges-
 anstehenden absein, in denobsten Buchen
 verstanden.

Herr: Kaiserl. Rath

demulstigten Punct
 Johann Friedrich Hof von
 Pennerzantz
 7 und

Con. Haupe

Unterschied gegen -
Memoriale loco recessus
oralis

für
General-Lieutenant und
Ritter Johann Friedrich
von Rennenkampf

wider
die Verwitwete Frau
Capitainin von Friederici
geb. von Wrangell.

mos. d. 24 febr. 1779



Gegenwärtig!

Wieder zu d. k. Kaiserl. Oberlandsrath,
nachstehende Zungen, bey dem k. k. Kaiserl.
Aller- und Jährlichen Mannsrathe more solito
annahmen zu lassen, damit dieselbe
annahme wird.

Denominatio testium reprobatorialium
cum directorio.

- Test. reprob. 1. Johanne Hanso Andres aus dem Kirch-
kull. — Kalkhaffen Woxla ad art. reprob.
1. 2. 3. 4. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 19. 21. 23. 24. 25.
26. 28. 30. 31. 34. 35. 36. 43. 45. 46. 49
57. 60. 61. 62. 64. 65 etc.
- Test. reprob. 2. Reino Firry ad art. reprob. omnes alle drey
- Test. reprob. 3. Niggola Firry ad omnes (aus dem
- Test. reprob. 4. Liwa Thomas ad omnes (Kirchkuell-
Wokhaffen, Woxla)

Art. reprob. 1.

Wahr! dasz die bey dem Anlangge in die die commissio-
rialischen im Sommer des 1772^{ten} Jahres vorgenommenen
von Evangelienfälschung, darunter die Woxla und die
Jung von ja für gegeben.

Art. reprob. 2.

Wahr! dasz die Pollye Evangelienfälschung die Woxla
Jung

was der St. Jacobi Kirche seit unilantlichen
Jahren zur Bezahlung?

Art. reprob. 3.

Was! daß die Klinge, so von diesem Polysen
Kirchenschatz abhänget, Raja-Gja von ja für
genannt worden.

Art. reprob. 4.

Was! daß bei dem Anlangspuncte an der Raja-
Gja keine mit Nainen angefüllte Gefäße zu
gesehen.

Art. reprob. 5.

Was! wie wohl! daß zur linken Sandgrube
bei mir anders, auf der linken Seite des Pforten,
Weges in Polysen Ende als der gegenwärtige,
zu Anlangspunct, von reproductifchen Geilts
Excellt angezeiget worden.

Art. reprob. 6.

Was! daß diese zwei kleine Sandgruben
auf rein mit Nainen angefüllt gewesen.

Art. reprob. 7.

Was! daß bei diesen Sandgruben 20 niger
30. ein jeder einm nicht gefunden, und,
für mit einem + bezeichnet gewesen.

Art. reprob. 8.

Was!



Wasa! dasz bey diesem Anlangepuncte
 weder der Wokko - klein - noch groß Kid-
 doysa Einwaschungstag liegt, und anlangt?

Act. reprob. 9.

Wasa! dasz zur Zeit der Anlangepuncte
 nicht anders gesien, der Wokko - klein Kiddoysa Einwas-
 chungstag, allernachst anlangt?

Act. reprob. 10.

Wasa! dasz dieser klein Kiddoysa Einwaschungstag,
 in dem Jagend eines Sommerkusenysan Jungfluges
 sich anzeigt?

Act. reprob. 11.

Wasa! dasz dieser Wokko - klein Kiddoysa Einwas-
 chungstag zur Zeit, bis an dem Fuß der süßbar-
 ren Kurküll - Wokkoyen Angosa sich erstreckt?

Act. reprob. 12.

Wasa! dasz diesem Wokko - klein Kiddoysam Einwas-
 chungstage, der so genannte Wokko - groß Kiddoysa
 Einwaschungstag unmittelbar sich anfließt?

Act. reprob. 13.

Wasa! dasz dieser Wokko - groß Kiddoysa Einwas-
 chungstag vorwärts, längst dem in dieser Jagend
 innerlich vorhandenen Raja-Gja stößt an?

Act. reprob. 14.

Wasa! dasz eben dieser Wokko - groß Kiddoysa
 Jungflug zur Zeit sich anzeigt, bis an dem
 Fuß der Wokkoyen mit dem beweisbaren
 Angosa

Aufsätze über den Wokhoysen Kommisumaa meggi
sich anstrengen?
Art. reprob. 15.

Wahrs! daß diese sieben Wokho-groß Kidooysen Jungflay
den sieben Kommisumaa meggi sich anstrengen?
Art. reprob. 16.

Wahrs! daß wieder den den Wokho-Klein Kidoo-
ysen, noch diese groß Kidooysen Einungjungflayen,
jüngste eine große Külla mit Wainen gefüllte
gaweyen?
Art. reprob. 17.

Wahrs! daß in diesen Jagend ein Sommerhusenysen
Johle-Jungflay an dem Wokho-Klein-oder groß-
Kidooysen Einungjungflayen unmittelbar sich flühen?
Art. reprob. 18.

Wahrs! daß den den Sommerhusenysen Johle-
Jungflayen, ein eine Külla mit Wainen gefüllte
Külla geweyen?
Art. reprob. 19.

Wahrs! daß diese zwei Teylen der flühen galayen
von niemanden gefüllt, daß den diesen in art reprob.
16. & 18. bewachte Jungflayen, eine Külla mit Wai-
nen gefüllt geweyen?
Art. reprob. 20.

Wahrs! daß diese zwei Teylen der flühen galayen
und mit starkem Eysen bewachene Aufsätze, bei
wasweges Kidoo genannt werden?
Art. reprob. 21.

Wahrs! daß diese Aufsätze und der
Jungflay



Wasa! laß die Rajas-Oja
verwante nach die Sommerhausen
Müßla gaza!

Art. reprob. 34.

Wasa! laß die Finniſche Seite laß die gaza
la Püßla nach der einzigen ^{wenigen} Jahren anstehen!

Art. reprob. 35.

Wasa! laß diese Püßla in dem Sommerhausen,
ſon, und nicht Kurckul - Wokhoffen Lande
ſich behinde!

Art. reprob. 36.

Wasa! laß das diese Püßla wieder der Wokke
kein - Kideo - nach nicht der Wokke - groß Kideo
ſe Einverſtändlich anstehen!

Art. reprob. 37.

Wasa! laß diese beiden Einverſtändlich nicht
verste die fisonig, nicht zurück bleiben!

Art. reprob. 38.

Wasa! laß die Meins in dieser ungeliebten Püßla
nicht in einer einzigen Seite bei einander
liegen!

Art. reprob. 39.

Wasa! laß gleich das diese ungeliebten Püßla
im nach ao 1761, die Einverſtändlich über die Rajas-
Oja gazaſſen garwayen, Meins liegen.

Art. reprob. 40.

Wasa! laß diese Meins, daran in der ungeliebten
Püßla gleichſamig sind!

Art. reprob. 41

Art. reprob. 41

Wahr! daß bey dieser vorhablichen Pflanz, nur die
Kürckul- Wokkoyen, und Sommerkuserenyen ein-
schrangen unmittelbar an einander seyn.

Art. reprob. 42.

Wahr! daß nur bey dieser unhablichen Pflanz alle
Jahre nur, das Wokkoyen genannt wird.

Art. reprob. 43.

Wahr! daß diese von reproductifcher Excellenz,
ganzigste Frucht nicht groß Kiddo, sondern Tatra-
meggi, von ja für gesehnen?

Art. reprob. 44.

Wahr! daß nur das Wokko- groß Kiddoyen einmahl
Jahr, fluy nicht mehr als fluyung an das Raja-
oya von nicht zurück bleiben?

Art. reprob. 45.

Wahr! daß nur einmahl groß- Kiddoyen Jahr,
fluy nur nicht, sich bis an diesen Frucht aus-
breiten?

Art. reprob. 46.

Wahr! daß in diesem jungen Frucht und in
der ^{ganzen} Gegend, kein Frucht und kein fluyfluy-
Land sey?

Art. reprob. 47.

Wahr! daß zur Reiften der fluyung großer
Frucht nur von ein- und einmahl sey?

Art. reprob. 48.

Wahr! daß in diesem Frucht bey Manzen,
Garanten, keine Pflanz mit einem gesehnen sich
gesehnen?

Art



Art. reprob. 49.

Wahr! daß der diesen angezeigten Juncten
vorhergehende Jahr - May, kein May oder Juny sey.

Art. reprob. 50.

Wahr! daß derselbe im Sommer ein
ordentliches kaltes May, und im Winter eine
große Frostzeit nach Narva sowohl, als nach die
Sommerküssen Mißla sey.

Art. reprob. 51.

Wahr! daß diese Anhöhe, oder der vorerwähnte Ort
in dem Kurckel-Werkhofen Lande liegt.

Art. reprob. 52.

Wahr! daß der, nicht bey dem Eisten das über die
ja Anhöhe gehenden kalten Mayes beyhinde,
die diese Ort sey, der Kurckel-Werkhofen Ort,
verfolgt nun ja das geführte.

Art. reprob. 53.

Wahr! daß nicht diese Anhöhe bey Manysen
Gardentzen, keine Döfela mit Wasser gefüllte
seyn beyhinden.

Art. reprob. 54.

Wahr! daß weder zur Reyten, noch zur Eisten
der Führung, in dieser Hinsicht gezeigten Gegend,
ein Kiddyfer Hügel sey.

Art. reprob. 55.

Wahr! daß in diesem Orte kein May oder Juny
sondern ein kaltes May sey.

Art. reprob. 56.

Wahr!

Wahr! das die in die ordentlichste Art und Weise den Kirchhül
Werkhöfen durch den Enghofen?

Art. reprob. 57.

Wahr! das die in diesem Punkte wieder zur Parthe
nach zur Linken der Regierung, ja wie Kridoffen Jan.
Herrn anzuweisen?

Art. reprob. 58.

Wahr! das die Finnijsche Anzeige nicht an dem Werk
höfen Carl, die ordentlichste Führung verlass?

Art. reprob. 59.

Wahr! das die in der zur Parthe laute?

Art. reprob. 60.

Wahr! das die wieder zur Parthe nach zur Linken die
in Anzeige, wie Kridoffen Jan. Herr, sondern Kirchhül
Werkhöfe nicht Jan. Herr und baldes sein?

Art. reprob. 61.

Wahr! das die nach dieser Runde Abstimmung des
Kirchhöfen Einigungsfalles, in dem jährigen Kirchhül
Werkhöfen durch sind?

Art. reprob. 62.

Wahr! das die in dem Kirchhül - Werkhöfen durch,
nach nicht nicht Einigungsfallen sind?

Art. reprob. 63.

Wahr! das die in dem Einigungsfallen diese anzuweisen
Kirchhöfen Einigung, innerhalb und außerhalb des
Werkhöfen Einigung - Einigung Actus, nach jetzt sind?

Art. reprob. 64.

Wahr! das die diese nie gefund oder verlat, das die
Finnijsche Einigung - und Einigung nicht das
Finnijsche nicht anzuweisen Einigung geworden?

Art. reprob. 65.

Wahr!



Uthaf! nielmafr! slay þauyl sligra þalla ninn
and slun Wokko - Wierofan Guinngayflasta,
slamald gamolnat!

Art. reprob. 66.

Uthaf! slay þauyl þingalbyst and im vortaru fortganga gar
gansaliga þingning vandra zur Tustlan norf zur Tintan
slayalban ein Kiddofar þingflay an þofa?

Art. reprob. 67.

Uthaf! nielmafr! slay þu þagdan Seitan slay þingning,
þeilo kurekúl - Wokkoffar gysmolymad Akerland, þeilo
gryffar þing vora.

Art. reprob. 68.

Uthaf! slay þu in sligra þingla Finnyfar Daito angar
þingla mit þeinan gysfulla þingla, þagda vordistata þofa?

Art. reprob. 69.

Uthaf! slay þu in vandra zur Tustlan norf zur Tintan sligra
þingla, ein Kiddofar þingflay, an slayalban inmittals
þu þingla?

Art. reprob. 70.

Uthaf! slay þu in vandra sligra latstan þingla, vandra
zur Tustlan norf zur Tintan slay þofa Pollyfan þingningar,
ein Kiddofar þingflay þu þingla.

Salvo jure articulos (addendi et super addendi,
pluresve testes reproducendi et substituendi, existens
in hujusmodi clausula

Em. Ransertz Man

Conc. Derling

slamtiligja Magd
vordistata Barbara Juliana
de Friederici
prob. Strangel.
p. maad.

Jugentbrennissartikel
 des
 des ~~unverheiratheten~~ Herrn Capitai-
 ne Barbara Juliana
 von Friederici gebt von
 Wrangel

in
 des Herrn General Lieute-
 nants ~~und~~ Litten Johanna
 Diedrich von Rennenkampff
 Excellencie

prod. extrajud. d. 19 Dec.

1772

Articuli Probatoriales!

Ueber welche die in Directorie benannte Jungs
 gan bey Finnen Freystücken Käyserliche
 Alina- und Jureyfften Manucript nicht
 abhören zu lassen, die die Käyserliche
 Oberlandgräfliche Intelligenz ganz
 haben wird.

In der Freystückung Paul Sigid

Nomina testium cum directorio

Testis 1^{mus} Rotzi Otto Fahn ad art. prob.
 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 17. 18. 19. 20. 21.
 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 40. 41.
 43. 44. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53.
 54. 55. 57. 59. 60. 61. 62.

Testis 2^{us} Seppa Bertli Maddi ad art. prob.
 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 17. 18. 19. 20. 21. 26.
 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 40. 41. 43. 44.
 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 57.
 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.

Testis 3^{tius} Lauauko Pawell ad art. prob. 1. 2. 3.
 6. 10. 11. 17. 18. 19. 20. 21. 26. 27. 28. 29.
 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
 41. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.
 51. 52. 53. 54. 55. 57. 59. 60. 61. 62.

Test.

Finnen Freystückung

Testis 4^{tus} Jürgen Lerich ad art. prob.
 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 15. 16. 18.
 19. 20. 21. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.
 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41.
 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51
 52. 53. 54. 55. 57. 59. 60. 61. 62.

Testis 5^{tus} Joenno Jurri Thomas ad art.
 prob. 1. 2. 3. 6. 26. 27. 46. 47. 48.
 49. 50. 51. 56. 58. 61. 62.

Testis 6^{tus} Joenno Jurri Joenno ad art.
 prob. 1. 2. 3. 6. 26. 27. 40. 41. 43. 46.
 47. 48. 49. 50. 51. 56. 58. 60. 61. 62.

Testis 7^{mus} Reino Jurri Jaan ad art.
 prob. 1. 2. 3. 6. 40. 41. 43. 46. 47.
 48. 49. 50. 51.

Testis 8^{vus} Leppa Mart. ad art. prob. 12.
 13. 14. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.

Testis 9^{mus} Toma Mart. ad art. prob. 12. 13.
 14. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.

Testis 10^{mus} Reino Matz ad art. prob.
 12. 13. 14. 33. 34. 35. 36. 37. 38.
 39.

Testis 11^{mus} Berthi Wilhelm ad art. prob.
 12. 13. 14. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39

Test.

Testis 12^{mus} Laure Jurri mit dem Raude-
wenggen Vorze ad art. prob. 1. 2. 3. 4. 5.
22. 23. 24. 25. 41. 42.

Testis 13^{mus} Pauluse Jurri mit dem Raude,
lepperen Vorze ad art. prob. 1. 2. 3. 4. 5.
22. 23. 24. 25. 41. 42.

Testis 14^{tus} e Kaddi Joenno mit dem
ben Vorze ad art. prob. 1. 2. 3. 5. 22. 23.
24. 25. 41. 42.

Testis 15^{tus} den Arawas jr Enghen
Arawase Jurri ad art. prob. 1. 2. 3.
5. 22. 23. 24. 25. 35. 39. 41. 42.

Art. Prob. 1.

Was, das das bey dem Anhangs Junten
des im abgrieffenen Sommer gesezzenen
Comissorialen Enghenpaimung des
machten Wags von Woko / sow / kommt und
nach Neuwe / Newolayen Vorze / wasat.

Art. prob. 2.

Was, das kein andere Wags als dieser
von Woko nach Neuwe ist!

Art. prob. 3.

Was, das von diesem Wags

ben

Al Sommer huzen jhr
Eink

und dem Anhang 5. Punkt des Commisfori.
 alijon Einigungseinigung abhlingigende
 fließt die Wadde-Oja freist!

Art. prob. 4.

Was, dass dieses fließt auf von dem
 Poljfon als benachbarten Einwan die
 Wadde Oja genannt wird!

Art. prob. 5.

Was, dass dieses fließt diecheidung
 zwischen Arawus und Kido ist!

Art. prob. 6.

Was, dass Deponentibus und zwar
 festi 1^{mo} von seinem Hater auf von
 dem alten Poljfon Carl Sae Furri, fe,
 sti 2^{do} von jatzhelden Sae Furri,
 festi 3^{to} von seinem Hater sowohl als
 von jalden Sae Furri, festi 4^{to} von
 dem als, Sae alte Gouja nachstehen,
 nun Finnjfon Einwan Joenno Furri,
 Joenno Maddis, Kerneri Hinno und Kes-
 peri Matz, festi 5^{to} von seinem alten
 Hater Joenno Furri, festi 6^{to} von sei-
 nem Hater und festi 7^{mo} von dem
 jatz benannten alten Finnjfon
 Einwan

dieſer Punkt ihm vorzulegen ſollen das
man ſich eingezogen worden, daß die die
ſelbſt beſondere Namen die wir vorher
Kiddoys Grenz- und Abſchneidungs-Maal wären
Art. prob. 10.

Was, daß auf die nämliche Art
dann alle Polje Paul Jae Juri alle
die Jure die als das Käſer Mann
Juri die Tagzeiten die wohlſaligen
Jure Generalen von Albediel mit Kiddo
waren deponentibus dieſen Punkt als
den Ort wo eine Kiddoys Namen
und vorher Abſchneidungs-Maal wären,
deponentibus auf denen vor einigen Juren
vorherbenan Finnſen Lennan Kubja
Jaack und Seppa Juri eingezogen ſat!

Art. prob. 11.

Was, daß die eingezogen ſat, das
deponentes dieſen Ort ſich wohl bennen
kun ſollen!

Art. prob. 12.

Was, daß deponentes im Jahr 1761 von
das Käſer Mann Juri die dieſe
ging die Kiddo und deren Grenz- und
} Merkmale

Jauauko Andres an der Stelle gewesen,
 wo in abgewiesenen Sommer mit der
 Ausschussung der Anstalt gemacht
 worden. Art. prob. 16.

Wahrscheinlich, dass derselbe selbst noch der
 große Baum gestanden, dessen Stäm-
 ba und Wurzeln der Justizverwaltung
 Commission in abgewiesenen Sommer
 angegriffen worden.

Art. prob. 17.

Wahrscheinlich, dass deponiertes am in articu-
 lo precedente beyframbenen Baum noch
 einige Jahre vor als das wohlverd. H.
 General von Albediel das Kaiserliche
 Mandat auf Finn eingekommen
 gehabt, schon gestanden.

Art. prob. 18.

Wahrscheinlich, dass dieser Baum mit einem
 ähnlichen und besten t. bezeugt
 gewesen.

Art. prob. 19.

Wahrscheinlich, dass selbiger t. zwey oder
 in Seiten gehabt, davon nun noch
 das

Waddi-Oja gyzigt fab.^l.

Art. prob. 20.

Wage, drey die Einnahme von den
 von Seiten des + zugeworfen und
 so künftlich geworfen; drey des + all
 geworfen!

Art. prob. 21.

Wage, drey die in demselben
 nun allen Fünfzehn Einnahme Lehne Fur
 re, Kesper Matz, Kernere Hindo,
 Joenno Furri, Joenno Maddis und
 Lauauko Andres deponentibus dreyen
 bezeugten Einnahme, als ein Merkmal
 des Anfangs des Kido angeordnet
 haben.

Art. prob. 22.

Wage, drey an dem Anfangs Punkt
 der im abgewiesenen Sommer geworfen
 von Commisforialen Einnahme
 Fünfzig des Kido, wo nach die
 die Waddi-Oja von dem Wage von
 von Woko nach Neuwe gefal abklingt,
 Arrasth oder Arrawaff Land anzeigt.

Art. prob. 23.

Wage, drey des Arras oder Arawas

zwar

... der Sommerhausen
 ... an appertinens⁶ ist, aber diesen ganz
 abgesondert liegt.⁶

Art. prob. 24.

Wird, daß das fließ längst waldam
 in abgewiesenen Sommer die Kido der
 Personierten Commission angezeigt worden
 ist, das einzige fließ ist, welches Array
 oder Arraway Land von Kido'sem Land
 bildet.⁶

Art. prob. 25.

Wird, daß an diesem fließ zur Linken
 der selben, von dem Anlande Punkt⁶
 der Commissarialen Einigung⁶
 Juntar zu kommen, der Sommerhau-
 sen - Array oder Arraway'se Holz
 Pflanz in der Gegend wo bey der
 Commissarialen Einigung⁶
 die 2^{te} Stelle angezeigt worden, anzeigt.⁶

Art. prob. 26.

Wird, daß deponentes von vielen Japan
 als das Kaiserlich⁶ Manufaktur
 im Jahr 1761 mit Kido gezogen von
 ihnen allen Firmen Einler Lehne
 Furri, Kespere Mats, Kerneru Hirino,
 Toenno Furri, Toenno Maddis und
 Sawauko

Sauauko Andres es ansonsten schon,
 dass in der Jugend der zwoyten ungar
 zwoyten Pfla, ein Kiedorffs Pfla
 war.

Art. prob. 27.

Wahr, dass Deponentes im Jahr 1761 vor
 der Ankunft des Kayserl. Manns Jan
 Kusts mit Finn mit dem alten Joenno
 Jurri und Joenno Maddis, welche alle
 von ihnen in vorigen Artikel benannt
 sind, Tanten dazmit vor gelobt, den Ort
 der 2^{ten} Pfla beyzuehen und benachth
 im folgenden mit Beylust dem Gerichte
 gleich anzeigen zu können.

Art. prob. 28.

Wahr, dass Deponentes von ihnen in
 articulo 26. benannten alten Finnyson
 Tanten, ein mit von einem, 3^{ten} alten
 Forellyson Paul Fako Hans und dem
 alten Pollyson Paul Sal Jurri es
 gefordert haben, dass in der Jugend der
 3^{ten} bey der Commissorialeyson Tanti,
 angefangen ungarzwoyten Pfla ein
 ein Pfla als ein Kiedorffs Jugend-
 und Abfandungs-Mahl war.

Art

Art. prob. 29.

Wahr, daß eine Linie Markgräflich nach
der Pflanzung geschildert worden:

Art. prob. 30.

Wahr, daß, alldie Nr. 1701 Linie nach
der Ankunft des Pflanzers Mann-
gräflich geschildert worden?

Art. prob. 31-

Wahr, daß dazwischen die alten Finnyson
Linda Tenno Maddis und Joenno Turri
als von alte Grenz auf gehalten haben?

Art. prob. 32-

Wahr, daß, alldie die Stelle des
Stamm und ob gehalten haben, daß
eine Stelle der Ort eines von
Kiddopson Grenz- und Abfindung
sein Pflanzung, und in ihrer Ju-
gend von dazwischen alten Linder
als ein Stütz angezeigt worden?

Art. prob. 33-

Wahr, daß die Pflanzung wie sie
geschildert worden mit ziemlichen

Lind

Erzählung, an y... in und in der
Mitte eine ziemliche große
Grünen Kübbe gefunden.

Art. prob. 34.

Wahr, daß ein Erzfaß des Herrn Mann,
welches das Erz abzulassen und die
einzelnen Testen 9 11 11 11 11 11 11 11 11 11
gegeben worden?

Art. prob. 35.

Wahr, daß ein altes Eisen, das
die Erzfaß sind und in selbigen die
einzelnen Testen Mann gibt über niemand
gegeben?

Art. prob. 36.

Wahr, daß oben in das Erzfaß ein
einzelnen Testen ins t. gegeben haben?

Art. prob. 37.

Wahr, daß Testis quas Thoma Mart.
einzelnen Testen des Erzfaß die
einzelnen Testen haben müssen?

Art. prob. 38.

Wahr, daß noch ein die
einzelnen Testen

unverändert geblieben, ob sich geändert hat,
 dass unter einem Namen im Lande
 der Dinge gleichfalls Folgen im
 Verlauf haben.

Art. prob. 39.

Wahr, dass einmahl die Maria wieder
 in die Dörfer gelangt, und selbige
 vertrieben wieder zurückgeführt worden!

Art. prob. 40.

Wahr, dass der König der Waddi Gja
 gesandte Kiddy's Freyflug, sich oben
 dieses Dörfer verhalten.

Art. prob. 41.

Wahr, dass der ganze von dem Aus
 gangs Punkt der Commissarialischen
 Bewegung, nämlich König der Waddi
 Gja gesandte und durch dieses fließt
 von dem Arrasjan Lande abzugehen
 durch Freyflug, Kiddy frey!

Art. prob. 42.

Wahr, dass da wo die Waddi Gja in
 dem

den Brief fñllt, der Brief der Arawas,
fñ Schrift.

Art. prob. 43

Wahre, dass die Jagd, wo bey der Com-
missarialen Einigungsammlung die 4te
Stelle ungenutzt worden die Große Kido
Schrift.

Art. prob. 44

Wahre, dass die alten nimmaher ungenutzt
waren Tinn, Jan Tanta Tchui Turri Kes-
peri Matz und Kernerer Jaan Depononti,
bus ab. ungenutzt haben, dass in der Jagd
eine Kido'se Grenz- und Abtheilungs-
Rüste, welche schon in ihrer Jugend von
unzähligen alten Tanten ungenutzt wor-
den, sein müssten!

Art. prob. 45

Wahre, dass mit solch Nachdruck nach der
für Rüste gesucht und selbigen A.
1761 nach der Ankunft des Kaiserliche
Mann - Gesichts gesunden werden!

Art. prob. 46

Wahre, dass der Ort wohl über dem der
Commissarial

Commissariali, son Ennyngsainnyng die
 Ofsen Kalle angezeigt worden Wiera-
 Warre geyst!

Art. prob. 47.

Wahr, dass der Finnyse Jangflugs und
 Ennyngsainnyng von Kido daselbst geyst
 und gab!

Art. prob. 48.

Wahr, dass der letzte Finnyse Ennyngsainnyng
 und Jangflugs Weyster von Kido, Willem
 geyst!

Art. prob. 49.

Wahr, dass der Weyster Wilhelm in der
 Zeit zu Wiera Warre geyst!

Art. prob. 50.

Wahr, dass die alten nimmehro von
 vorgebornen Finnyson Luita Schmi-
 Jurri, Kesperer Matz, Kernerer Jaan,
 und Joenno Jurri deponentibus was
 geyst haben, dass sie den letzten
 Finnyson Ennyngsainnyng und Jangflugs Weyster
 von Kido geyst und zu zu Wiera-
 Warre in dem Jangflugs von der Ofsen-
 Kalle angezeigt worden was geyst!

Art.

Art. prob. 51.

Wahr, daß alleſelben Einzeigehalten, daß
 Sie gütlichen Teuff- und Feigſchlag- und Wirtſch
 Pönn weißten Fund, wenn man von der
 Oſen Halle nach dem Anzlang- Punkt
 gefat, ſehen gefehen!

Art. prob. 52

Wahr, daß alleſelben deponentibus man
 hat weißten ſehen, daß auch alleſen
 Feigſchlag- und Teuffſchlag niemand bey
 Wiera Warre Ueberland gefat ſehen, ſon
 dern alles mit Teuff bewachen geworhen!

Art. prob. 53.

Wahr, daß ſeit nicht gar langen Zeiten
 einige Gegenſtand von einem Kirchhülff
 zu fallen gemacht worden!

Art. prob. 54.

Wahr, daß auch wahr, daß ein das
 Kayſerl. Mannſchafft No. 1761 die
 Teuffſchlagung ſieht, weißten Fund der
 Einzeig nach wahren die Teuffſchlagung
 nicht mit dem Punkt der Oſen Halle
 weiter gefehen, nicht alles das Teuffſchlag
 zweyten

unwegen, und jüzt die Kirchküllen
als Ackerland bringen!

Art. prob. 55.

Waz, dasz vstrowasuta alta Finnyfa
Cunite Deponentibus et manifestat haben,
dasz noch vor der Contagion in dem
Kiddo sowohl das Jozt Finn, als auch
die Finnyfa Cunen für sich geselzt
und Jozt gestapelt haben!

Art. prob. 56.

Waz, dasz Deponentes von ihrem nun
mehr vstrowasuta Alta Joenno Juri,
dasz noch der Jozt für ein vberstamm
Finnyfa unwegen, vstrowasuta haben,
dasz selbigen mit Kiddo ungestapelt
und Jozt, nach Finn gestapelt haben.

Art. prob. 57.

Waz, dasz insbesondere der alta vor
vstrowasuta Finnyfa Cunen Leheni Juri
Deponentibus et manifestat hat, dasz er
selbst vor der Contagion als vstrowasuta
Finnyfa ungestapelt in Kiddo für den
Jozt

Joch Fimm Joch stillen und so
pale lassen!

Art. prob. 58.

Wahr, dass Deponentes ab non istam
Haber Joenno Furi vltor gatorat
haben, dass Leine Furi non der
Contagion als dazwischen Finnyfer
Rührgel plus dan Joch in Kiedo Joch
stillen und so pale lassen!

Art. prob. 59.

Wahr, dass das als ein Joch alter
Paul mag habenn Finnyfer Terri,
ex Joenno Maddis Deponentibus
ab magisfort ful, dass ex non der
Contagion als Finnyfer Arbeiter
und dan Joch Fimm in das Kied,
de gesehrt lütte!

Art. prob. 60.

Wahr, dass Deponentes non dan,
als ein mag als 80 Jähriger
Joch non mag als 8 Joch non

...
Toenno Jurri und besonders Festis
Glas von demselben als seinem Ver-
trauen es soll gefordert haben, dass
er das verdrachte Toenno Jurri aus
dem Hofe der den Hof Finn in
Kiddo sowohl Holz geschnitten als
auch sein Vermögen fähig!

Art. prob. 61

Wahr, dass Deponentes von dem
in demselben nachstehenden Verdrachten
dem allen Finny Jan Eriten Lehr-
ni Jurri. Kesperer Matz, Ker-
neri Jaan, Toenno Jurri, Toenno
Maddis, Lauauko Andres und
andere mehr es soll gefordert
haben, dass die Kiddo nach Finn
gefahren und bis zum Hofe dahin
benutzt werden!

Art. prob. 62

Wahr, dass selbige benutzungsfähig,
dass

klagt er über Finni Kido klagf.

Art. prob. 63.

Klagt, dass Deponent zugewandt von
wegen, ein der nämlichen von
nämlicher Zeit anstehende alte Finny
Lehni Turri dann nämlicher
wollschaligen Herrn General von Al.
bediel die Kido als man von
selbigen gerichtlich und commissoria,
Liff häufigerartig worden angezei-
get hat.

Art. prob. 64.

Klagt, dass dasselbe Liff erboten
hat, die Richtigkeit seiner Anzeige
zu bestätigen.

Art. prob. 65.

Klagt, dass dasselbe zuletzt depo-
nenti gesagt hat, dass er als ein
jüngerer Paul diese Anzeige be-
merken und bestrafen sollte.

Art. prob. 66.

Klagt, dass er hinzugesagt, dass
Vollzieher

selbige ihm von seinen Eltern nicht
 dem Andenken ab zu bannen, auch
 gezeigt worden!

Art. prob. 67.

Wahr, nicht auf den wohlgebornen
 General von Albediel deponenti befohl
 ten, nicht von dem Lehne Turri gefas
 zu Anzeigen des Kido wohl zu bannen
 ten und zu bannan!

Salvo jure addendi plures tes
 tes producendi & omni jure reliquo
 expressa in Devosten Trans

Er. Kaiserl. Mayst

Car. Hays

Unmüßigster Ruch
 Johana Diederich ff. von
 Kennenkampff
 # 1000

Substitut. Articali Probatoriales

General Lieutenant ^{der} und Ritter Johann
Diedrich Graf von Rennenkampf

der ^{wieder} ~~erweiterten~~ Frau Capitainin von
Frederici geb. von Wrangell
prod. d. 2 Martii 1773



Allerhöchste, Großmächtigste,
 Große Frau Kaiserin Catharina II. Mit
 Alexeewna, Selbstherrscherin des
 ganzen Reiches,
 Allergnädigste Frau!

Inmitten der Solen-Verpflichtung und
 von hier aus gehaltenen Briefwechseln
 Abschied von dem 10ten März des
 abgelaufenen 1773, die gemäß sub lit.
 Lit. F. F. enthalten ist, mich, mir noch unter
 dieser Verpflichtung auf das für die
 ad acta gebrachte exemplarische
 aufzugeben, die 2ten nachfolgenden
 M. und J. allen mit mir verbleibenden
zeugenante substituirt articulo
probatorias, excipiendo folgenden
 gefallt:

Für die Fabrik von producentibus
 Excell. die letzte substituirt Comid.
 Artikel in Anhang des 8ten Sept. In
 ununterbrochenen Proceß Ordnung d. d. 7ten
 Jul. 1690. unculig von fiesandig
 des protocolli commissarialis, unculig

documentum sub No 2, C, über Kunsthand,
 was über so wenig ausgerechnet als normal
 von Finnischer Seite eilend und gelagert
 gehalten wird und nicht d. zur Unter-
 stützung eines intendierten Grenz klage,
 nicht aber der a parte adversa unger-
 richteten Klage Klage per indire-
 ctum abzumachen, was mehrere bezeugen
 Klagen dort C, was aber auch alle ihre
 Prozeduren, mittels auf dem brennend-
 heile, durch so lange Zeit seit Ober-
 und Garischle Untere d. d. 20. Mart. 1770.

Lit. N.

Sub Lit. N. in so lange nachfolgende man
 der, bei d. allernachst letzten die gegen-
 seitige Klage Klage und das an
 dem Keddoffen Grenzklage lediglich be-
 fangt die in dominii, der geschlossenen
 Natur dieser Actionis rei vindicatoriae
 gemäß nicht einseitig, sondern und
 auf beiden Seiten, zu geschwehen
 von f, der nicht zulässigen Partei Gesells
 und dass man nicht die Meinung, welche
 unter obigen Umständen ganz un-
 zweifelhaft in casu substrato einreden
 herauszubekommen und nun gegen die
 probatorisch-Zwänge indigenant be-
 greifen werden. Oben so gemeinlich mit
 dem auch diese Meinung und Parteigesicht



nicht zu übersehen, daß, wenn man
Art. III^{te} gegenwärtigen Verordnungs Artikel
mit dem ursprünglichen gegenwärtigen
Artikel in einer vorläufigen Vergleichung
vergleicht, man sich leicht überzeugen kann,
daß der 19. Dec. des 1772ten Jahres in demselben
der ursprüngliche 14 tägige Zeitraum
von Befreiung des protocoelli commisso-
rialis geschicket, nicht vi. producti
übergeben sind, als vi. 1772, die in demselben
den 2ten. März d. praet. ex adverso,
mitteln mit unter dem 1ten. Abgange
des ursprünglichen Verordnungs, zu spät
eingekommen sind. Nach demselben
den 2ten. März d. praet. wird folgendes
kaiserl. Decretum, welches gemäß
demselben mit dem 1ten. Decretum
Decret. die letzten substituiert worden.
Artikel in demselben zu finden den 4ten
Apr. des 1772ten Jahres. Interims ord-
nung d. d. 9ten. May. 1753, auf die
daselbst und in demselben, welche dem
in demselben gegenwärtigen Artikel
aufgegebenen Umständen ist zu
finden sind, und letzten Directo-
rinder Hofes, abgesehen davon,
solche ist eine nicht unbedeutende Contrarietät
selber mit demselben demselben des 1772ten



Die Kiener nützige Bucher Augen
 zeigend als wenn in einem klaren Ge-
 wässer man verfuhr zu einem
 unigen, dann überdem 17 aben so
 Knicht wa und zu hängen in ab-
 sist dem documentum drey Maße,
 fann Uerni, seit und fieselt selbe,
 und sel verfuhr, das man kann,
 selblich 6, dann yanz in yanz
 unartigen Buche, die man abzele-
 gant zu zeigen, die man mit ein algen
 und Gerecht, fann dem sine capite/
 die man mit ein milden Überlieferung
 Traditionem oralem, fann dem bey dem
 aber so allemal an der richtigem
 lichen glaubwürdigkeit selblich, fann dem
 lichen man. Was kann man nicht
 nimm dem man und unvolligen
 Gerecht dem man nicht man?
 nicht zu dem man, das d. B., die yanz
 die man nicht zeigen fann dem
 lichen sind, die so man als die
 bey dem Kiedoffen fann dem
 selblich, was in dem Kied
 selblich yanz, und yanz man
 dem, nicht 7, was selblich die man,
 nicht an dem yanz man und
 fann dem selblich die man, und
 fann dem man man, ungenü-
 gläubwürdig und zu unlässig zeigen, fann dem.



gefordert werden, die sich durch die
 unrichtigkeit ihrer behauptungen, nicht unter
 nachgelassenen beifunden gegen. Herr. Dr.
 Incautus Excell. übergeben und, per
 unum substituirte articulos pro-
 batorias, in exceptio a fero productorum
 b, documentis ac articulis reprobatoris
 contrariorum, et irrelevantium artica-
 lorum, nec non d, inhabilitatis testium
 probatoriorum.

Ich, Ihre hochwürdigste
 Allergrädigste Frau!
 Frau Kaiserl. Mayst. und Vero hochw. Hof-
 rathsherrin Kaiserl. ober. Land-
 gerichtsrathin zu Wien, geneigt
 die zu verordnen:

Dass die in dem obigen Exceptiones nicht an
 der, statth. f., sondern auch diese gegen
 sitige, sonnenamte substituirte articuli
 probatorias inbegriffen, sonach als
 auf die, in dem directio angetragen
 worden, die, für nachgelassenen
 zu begeben sind.

In usub reservatione reservandorum mit
 der, in dem obigen, statth. f., an der.
 Frau Kaiserl. Mayst.

C. M. Kenbock
 curat. litis
 f. mand.

Inmündigste Mayst.
 Barbara Juliana von
 Friederici geb. Strangel
 f. mand.

Conc. Derling

Lil. F.

Ex Protocollo Imperatoriae Majestatis
 Solius Russiae Judicii supremi Pro-
 vincialis Ducatus Ekhaniae sub die
 10^{ta} Martii. 1773.

Tröbschlein

zu hohen S^{te} Excellence des
 Herrn General Lieutenants
 und Ritters Johann Dietrich
 von Pennekampff Ritters
 an seinem Hofe zu
 Sankt Petersburg
 Frau Capitaine Barbara
 Juliana von Frederici geb.
 von Wrangel, obgleich an
 andern Theil, wird nach
 Subjunctis, und Klagen des
 Theil ratione datus am 2^{ten}
 huius mens. et ai si
 selbst übernehmlich Substi-
 tutione beinid. Arbitre
 des 12^{ten} ejusdem mind-
 lich coram protocollo an-
 getragen, und gebeten
 hinzusetzen über den obli-
 gen Theil, obgleich protestan-
 de unindisch unindisch,
 des H^o Kaiserl. Majest.



Ober Landgericht zum Hofe
gegeben:

Das in dem vorerwähnten gerichtlichen
allemits genantet in dem, und
mit einem Glucke in dem Collegio
in der k. k. Hofstadt Wien zur ab-
mahlung derer k. k. Hofstadt bey-
zummen bleiben in dem, vorjetzt
in dieser Hofstadt nicht mehr unter-
worfen in dem Hofstadt. In dem
betreffend in dem, das k. k. Hofstadt
die zu folgen Abschied von 8^{ten}
mens. pract. neunzig und sechs sub
stimmte articulo probatorio
unter am 2^{ten} k. k. Hofstadt, in dem
sind die Auflage nicht mehr sub
bey gebracht hat bestanden und in
Ansehung der k. k. Hofstadt
k. k. Hofstadt in dem Hofstadt. In dem
am ersten Tage der k. k. Hofstadt
das Hofstadt glucklich zu erleben
1774. In dem Hofstadt Hofstadt
die von Hofstadt Hofstadt Excell.
gefordert folgendem Hofstadt
aufgeblen und bey Hofstadt Hofstadt

Poen beyzubringen, N. H. W.
 In fidem protocolli
 subscr.
 Axel Gerhard Reimers
 Secr.

lit. G.

prov. d. 18. Januarii 1773.

Ca Protocollo Imperatoriae Mage-
 statis totius Russiae, Judicii supre-
 mi provincialis Ducatus Estoniae
 sub die 18. Januarii 1772.

Urbeyzeit.

In Namen d^{er} Excellence d^{er}
 Herrn Generalleutenants
 und Littens Johann Dietrich
 von Renssenkampff Ritters
 an seinem aufzuziehen und in
 der die vermittelte Frau
 Capitainin Barbara Juliana
 von Frederici geborene von
 Wrangel, Kellnerin und
 andere Theil, sind folgende
 auf diejenige, nach welcher
 wegen eines in dieser Sache
 anzuhaltenden Verhältnisses



Inauguratus in astra austrorum
 nobilitatis die 30. Junii Al. pract.
 ad alta yubraystra intergering-
 stau billa non solis yemayst und
 yubatae, p^{er} hanc bellaystia abra
 in astra die 1^{ta} Julii nigr-
 yubraystra demayst p^{er} fallayst
 Inauguratus n^{on} n^{on} und hanc
 unter die 2^{ta} mens. pract.
 und die 12. hanc non bideu
 Gultu me. und Gagne memo-
 rialiter au. und by yubraystra
 moneta, ab auf danc d^{er}
 und by d^{er} p^{er} hanc p^{er}
 mandalaru ratione articu-
 lorum probatorialiun
 die 12. hanc unid d^{er} coram
 protocollo receptum subay
 von p^{er} Rayserz. Rayserz.
 Ober Land-Garist firmit
 zum by d^{er} ay d^{er}:

Inauguratus in vindicatione danc
 pro qualitate circumstantiarum
 Si probatio per ocularem inspectio-
 nem nobilitatis p^{er} p^{er} danc
 Et die danc hanc Rayserz Excellence

Das die libellirte, das das in dem alten
 Genuerischen Parliamente de anno 1558.
 beschriebenen Keddoffe Hauptflag in
 Würkliche Genutzten bälgen sey,
 soll, so die ballaytlin aber nicht
 in ihrer directen Continuität
 wie in demselben laugnet; also mag man
 unter solchen Umständen und da
 diejenige geschickliche Anmerkung
 zu, die das Wohlstandes Kaiserl.
 Thron und gewisse Mauer gesicht
 das das, Tenore des dem Libell. sub
 No. 3. adponirten protocolli, im
 Jahr 1701. angezeigte beschickung
 gemacht hat, zu solch untern
 gegangen, die von Herrn Augustus
 Excellence gebatene Traugart
 nigung nicht von dem de regis
 untern, also nicht durch dempestive
 das die gebührende Ausführung ge-
 schahen, und die nicht aber durch
 nach nicht jede das das, die
 intention hat in dem und dem
 mag zu demselben. Manches
 dem Augustus nicht petito das
 mittelst deferirt und dem beyde
 Herrn Landräthen Jacob Heinrich
 von Schwengelm und Claus Gustav



von Eyer die erobert und jetzt defen-
 sive commissariats Traun-
 stein, bey Pabian unterm Secretario
 hiesiger Justiz Stuel Oberhard Reimer
 im beyden besagten Punkten die ob-
 genante praevia Notificationen
 nicht nur abgelesen, sondern ab siten
 hiesiger Excellenz wegen
 des libellierten Keddoffen Hauptstaet
 ungenueget, sondern auch von siten
 hiesiger Pabian Jarminde besen-
 det worden moeglich, in loco in ge-
 hoerigen Regenssion anzuwesen und
 bey der laetlichgenannten Juridique
 darüber Relation sich selbst abstatte
 moegen.

Wobeyhinzu die von hiesiger
 Thile abhandelt den 30. ten Junii hi. practi-
 caliter abgelesen und abgelesen die
 articulos probatorias bebricht. In
 hiesiger beyden Thile in hiesiger
 Thile, bey Pabian den coram pro-
 locolo auf den 18. ten hiesiger, auf siten
 genante Termin nicht gefallen, ob
 den 24. ten die obgenante ofenbar
 und bey hiesiger nicht eben von

Zehen Pögel, süß Duabru aufreu künftlicher
Art uach zu erbläuen, damit Todau ma-
gen Duo yubelanne Pienioforialium
uachre uayfau köunt, unnd künftant.
v. H. H.

In fidem prototelli subser.
Auel Eberhard Reimer
~~_____~~

Lit. J.

Ex Protocollu Imperatoriae Majestatis
Solius Russiae, Judicii supremi pro-
vincialis Ducatus Gothiae, sub die
8^{ta} Febr. 1773.

Urbesid.

In Aufsu d^r Excellence d^r Herrn
Generallieutenants und Ritters
Johann Friedrich von Bennen-
kampff, Ragnis au nimen uat-
yagen und ininder die uachmiltende
Frau Capitaine Barbara Juliana
von Friderici yubelant von Wrangel
voblag die au andere Ghil, unnd
auze d^robnime, unnd neu baiden
Ghilu Pinoff unyere extradition
der neu liene zuu uachyuffe
uigunne der Kido uachdant ge-
uachene Commission gewachse

Im Auftrag des Herrn
Generallieutenants
Johann Friedrich von Bennen-
kampff



omnino iugum, ab omni iugum
 substituitur sub ratione articu-
 lorum probatoriorum eorumque
 additionalium expressarum, excepti-
 viffa tractantur cum 18^{to} und 25^{to} de
 men. pract. mundis coram pro-
 tocolo auctoritatem und iurisdic-
 tionem sua. Item expressis. Mag^o.
 Oberlandgericht zum verfahren
 dinst.

Das 1^{mo}. Die commissoriale Anord-
 nung nicht zu contradiere, und 2^{de}, die
 Substitution sub ratione articulorum
 probatoriorum eorumque additio-
 naliu expressarum exceptiviffa
 tractantur cum 18^{to} und 25^{to} de
 men. pract. quoad 1^{um} in dinst.
 omnino iugum und iudicis pro
 informatione iudicis gemacht wor-
 den, quoad 2^{um} aber durch
 Kaiserl. Excellenz an dem 1^{ten}.
 Artikel zu abändern, und insofern
 durch die Kaiserl. Hofkanzlei per expro-
 sum Jansenholt referirt habe, und
 das Jansenholts Jura bey der
 Acten eingetragenen Commissio- und addi-
 tionale. Artikel und die Substitution
 zu lassen und insofern per Jansen-
 holt.

in solis eius, de iure reservatum
 clausura hinc iure in iura
 zu denegatione ut non dilligenter sicut
 nicht denuciatione protestatione in iura,
 In solis hinc iure ut denuciatione in
 reservatione exceptivis hinc iura
 allertinget so lauge dilligenter zu non-
 denuciatione, bis hinc iura in iura, ob
 dilligenter hinc iure exceptivis
 hinc iura in iura non dilligenter
 denuciatione Excellence zu sub-
 stituitur articulos referens
 in iura.

Wann dilligenter denuciatione
 In commozialis denuciatione
 denuciatione dilligenter nicht dilligenter
 denuciatione in iura in iura
 bis zu allertinget definitione sub-
 stituitur in iura sub occluso non-
 dilligenter dilligenter dilligenter, ubi
 dilligenter dilligenter Excellence
 dilligenter dilligenter reservatur in iura
 dilligenter dilligenter substituitur in iura
 dilligenter dilligenter dilligenter zu dilligenter
 dilligenter dilligenter dilligenter dilligenter
 dilligenter dilligenter dilligenter in
 dilligenter dilligenter in iura in iura
 dilligenter dilligenter dilligenter. N. 4. 13.

In fidem Protocolli
 subscr.
 Axel Oberhard Reimers.
 1807



Lit. K.

Großkaiserlich-majestätlichen Aller-
 Durchlauchtigsten, Großmätzigsten
 Großen freien Kaiserin Catharina II
 Alex. Weib, Selbstherrlerin aller
 Russen r. r. o. Großfürstin und
 General-fürst Marechal, General-
 Gouverneur über das Großfürstenthum
 Estland und die Stadt Reval, und
 Fürstin Andreat und von Sibirien
 Sofien Ordnu. Ritterin,

PETER Herzog zu Schleswig Holstein Gottl.
 Herr Landrath Jacob Heinrich von
 Schwengelms, Lehmann auf Rindow
 Wennefer, Lütich, Anil und
 Rosenthal.

Herr Landrath Otto Reinhold Wackel
 Güldenband, Lehmann auf
 Wennefer, Lütich und
 Saxonoid.

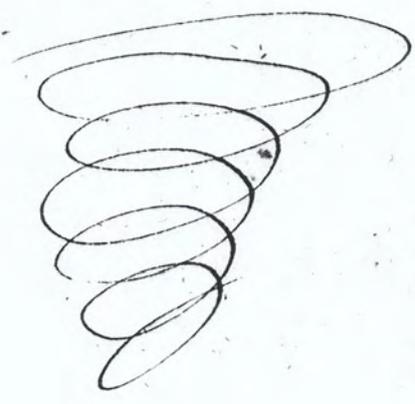
Herr Landrath Gustav Reinhold
 von Ulrich, Lehmann auf Laitz.

Herr Landrath Claus Gustav
 von Effen Lehmann auf Lütich
 Lütich und Saxonoid.

Herr Landrath Carl Gustav
 von Fersen, Lehmann auf

Freiherr auf Wenden
Herr Mannsinger Carl Friederich
von Fermannsleed, Freiherr
auf Vogelwang.

Herr Mannsinger Gustav Ehrich
von Rosen Freiherr, Freiherr
auf Sehlis



Erdgeil.
Müller



Artigkeit.

In appellatione casus dux
 nominatus fuit Capitaine von Frederici, yabofur
 Barbara Juliana von Wron-
 gel, appellanti na fuis-
 intyrua und munda L.
 Excellence, von Herrn Ge-
 neral lieutenant und Ritter
 Johann Diederich Sohn, von
 Bennenkampff, appella-
 tum au andura Epilumid
 und in puncto dux in
 Kurkullpa laude befid-
 lig vuzi sollanda und
 nach dem Gute Sinn prac-
 tendita Hauptlager Riedo
 by fimum mosteranda-
 du Kanferz-Blitz- und
 fuxmiffen Mann Geift
 pendent yamuffen Ruff,
 ringmiffen justifica-
 lionem appellationis
 cum Protocollo et Actis
 prioris instantiae, dux

geschriebene Karte und die
 Kurrentschreibe Karte sub Δ
 sind auf Ordnung sub Θ ,
 darunter vorfolgte Refu-
 lationem Appellationis
 und Aufklärung sub Ψ
 1 et 2, loco recessus oratio-
 nis schriftlich inwendig-
 lich Memorial mit der
 Ordnung sub Θ , und unter-
 schrieben mit Namen Memo-
 rial, in welchem einige
 Formeln Originalien
 et designationes expen-
 sarum, von Ihro Kaiserl.
 Majestät obit. hand-ge-
 schrieben, und von dem
 Hof- und Reichs-Schreiber
 formirung alle in dem
 für Recht erkannt:

Das obige quoad formalia vorseh,
 als quoad materialia mit der
 von dem Reichs-Schreiber
 Minor. und geschriebenen Mann-
 geschichte am 30ten Martii ai.



practi nostrorum officina
 praeferunt appellatio sine
 illius legitimitate, et alio
 ab ea graviter officio re-
 formari sunt.

Quoniam Dominus pater
 a quo in istum decreto desin-
 nitur dicitur, suam unquam
 inobediens in dicitur magis ad
 gratiam hinc video unquam
 quoniam dicitur, ut nunc
 dicitur - dicitur a quo supra, in
 se factis dicitur. General-
 Gouvernement dicitur
 dicitur dicitur - dicitur d. d.
 dicitur martii 1773. pag. ante
 actor. 285. In dicitur per
 dicitur - und dicitur remit-
 tite dicitur nunc dicitur - dicitur
 quoniam, und dicitur no. 1755.
 d. 23. dicitur Decemb. in dicitur pag.
 actor. 140. segg. ad instantiam
 dicitur dicitur dicitur dicitur
 dicitur Baron von dicitur

Gillen Resolution beygesetz,
 " daß mit die zünftige Dauer
 " Gültigen Finn und Kurkul ob
 " funden Graubz. Pfa; unang
 " bey der. Königl. Kayl. Ma.
 " und zünftigen Monarchen
 " pendent sy; quoad materialia
 " nicht positivt resolvirt werden
 " können; sondern damentaliter
 " Supplicand, die zünftige Dauer
 " Gültigen Finn und Kurkul für
 " bandt Graubz. Pfa. hartgen. Pfa.
 " und zu beendigen gültig sy;
 " solt.

2. Sub ubi iurige factu appellat
 " die und dinstig die 17. febr. et
 " pract. ad protocolum naturg.
 " lachu, daß die mit Dauer zünfti-
 " gen Terminis der Hauptk. Pfa.
 " so mit selbigen von dem räumlichen
 " des Barbausen Franz Ingenieur
 " und Landmesser Gottsched in der
 " zünftigen Pfa. und zünftigen
 " werden, zum nicht zu finden



Sey, mittels dieser Sache sich
 durch einen Anzug nach
 nicht als eine mere vindictoria
 darstellte. Welche rationes dem
 Herrn appellati Excellence
 in refutatione und dem Herrn
 memoriale an dem 17ten zu
 unter Litzau sich bewies, das
 dem Hiedersu Sache 3ten als eine
 Genutz. Diese von ad. 1733. bey
 Domino giudice a quo unum illis
 pendens ymporta. Man hat
 nun Herr Kirchhoffen seit
 dem diese Sache als eine neue
 Genutz - Sache anzusehen sich auf
 eingulassen. Woran 5ten
 in Ansehung der Sache, für eine
 appellanti Sach - Genutz
 bey dem hohen Kaiserl. General
 Gouvernement selbst in Rußland
 Potente acluso sub no. 1. yffan
 das die Genutz - Sache immer
 die Hiedersu Genutz bey
 Domo giudice a quo pendens

und daß der damalige Herr
 Oberster Baron von Albedyl
 in Absicht dieser Sache das
 Ministerium um Rathen möglich
 gehalten.
 Demnach ist Art. 1 der Termini des
 Widdoffen Gnädigen unter
 dessen mündlich sanftig
 mitteln Art. 1 von Appellation
 contra rem iudicatum und ist
 nach dessen Grundsatz nicht
 und also durch ungenügend die
 exceptionem fori declinatoriam
 formirt und temere appellirt
 fällt.

Demnach aber ergibt sich
 ex actu et ante actu prior in-
 stantiae min. auf und demnach ab
 seit dem Art. 1 Appellation in
 justificatione nach Art. 1
 gravaminibus Art. 1 Art. 1
 daß zwar quoad Art. 1 Art. 1
 folgte Art. 1 General-Gouver-
 nement in dem Art. 1 Art. 1
Art. 1 resolution in dem
Art. 1 Art. 1 Art. 1



remittend, ungenau und nicht
 genau abzuheben, sondern
 genau zu sein. Denn unter
 der Frau Landrätin Baronne
 von Bueberg übergebenem pag. ante
 Actos. 270. f. 1. b. h. l. i. l. i. s. u. b. i. t. t. e.,
 auf welche jetzt verweist das
 Resolution nebst, was auf das
 der Justificationi sub O. b. r. i. g. i. n. a. l. e.
 und H. M. a. s. s. e. n. s. e. n. a. u. v. i. f. r. a. u.
 Landrätin Baronne von Bueberg
 angeordnet. Das obige ist
 h. i. e. r. u. m. n. u. f. f. a. l. l. e. n. d. a. s. g. r. u. n. d. l. i. e.
 von dem Keddoffen Hauptmann,
 aber nicht, dass man man
 Keddoffen mit dem man
 nicht, nicht und Gutten Finn
 gesessenen Gerecht und die
 in dem Keddoffen Gerecht
 und auf Keddoffen Hauptmann
 gefallen sollte. Das man
 man, man Finnissen mit dem
 Gerechtigen Gerechtigen die
 Keddoffen Gerechtigen und
 also nicht man zum Gerechtigen

Prüfung remittirt worden können.
 Gleichwohl in der univ. ad. 1755
 d. 23. Decemb. von seinem höchsten
 kaiserl. General-Gouvernement
 erlassenen Resolution pag. fol. 140.
 Ob in Capite derselben auch
 Manu scripta in der von dem
 k. k. Baron Obristen Baron
 von Albedil übergebenen Ma-
 zette und billi, des k. k. Rathe
 Kido, in der letzteren folge aber
 nicht die Mazette des k. k. Rathe
 Albedil als solche des k. k.
 Rathes Albedil präcedirte signi-
 ficant gedacht wird, dass in dem
 die in dieser Resolution abwechsel-
 ungsweise beiderseitig nicht
 Gnädig - Dese k. k. Baron Appel-
 lati Excellence nicht zu best-
 ändiger epidemischer Kunde mag,
 da nicht nur die Mazette des k. k.
 Rathe Albedil in der Resolution de ad.
 1733. anzusehen, welche aber von
 dem Rathe nicht die Mazette des
 k. k. Rathe Albedil, als ob diese
 k. k. Appellati Excellence selbst



nun gestanden mercklich das
 Insulbe gantz in Kurkölligum
 Lande liegen soll, unaltes auch
 Dominus Jueder a quo sublt den
 postall bracht, und vorrest
 in dem unter dem 28ten Julii
 1761. pag. Prot. 26. segg., also in dem
 unter dem 12ten februarii 1768.
 pag. Prot. 74. segg. unrichtig ab
 gehend, die in dem verordneten
 General-Gouvernementliche
 Resolutionibus enthaltenen Worte
 vorkommend nicht genau - Daß
 Anweisung zu'n nicht abge-
 sunden Grund vorkommend
 die hier nicht in Finniffen
 geschehen gemaßte Anweisung
 in dem Keddoffen Hauptflage,
 für nicht genau - Daß nicht
 unrichtig, sondern nicht
 und dem vorst. Docente probo.
 collo pag. 15. segg. nach Appellanten
 mindet die ab nicht in Güt
 Finn intendire Anweisung
 protestant und nicht nicht Vindi-
 cation. Selbige provociret, in
 unter dem 28ten Julii 1761.

gehandelt worden. Dasjenige, was
 durch die Appellanten
 und durch die vorzugesetzten
 Befehlshaber nicht im geringsten
 präjudicial sein soll, sondern
 auch Befehlshaber der, mit un-
 serer Billigkeit und Gnugthat
 von dieser Sache in demselben
 den Namen, ob selbige als eine
 Grenz- Sache, oder nicht, und
 allein als eine Vindications- Sache
 anzusehen; und in letzterem
 auch zu verhandeln, so daß die
 von der Sache folgende Appel-
 lanten sich nur im geringsten
 nicht auf die vorzugesetzten Grenzen
 des Hauptlandes begeben dürfen,
 die vorzugesetzten Billigkeit und Gnug-
 that nicht vorzugesetzen. So
 findet also die quoad hoc Mo-
 mentum vorgeführte Reason
 wenig, als die quoad idem
 davorstehende Gründe nachlässig
 in der Sache, was die Appellanten
 unter Befehlshaber auf die unter
 dem 28. Dec. und 30. Dec. Juli 1709.
 pag. Protoc. 15 et 32. sege: beifügen



Profectiones in iuris iure Graevy
 fuisse, blot inu uobis inu 12^{ta}
 februarii 1768. non domino iudice
 a quo no^{ta} luntan abfide pag:
 Pro. 74. Zufolge, viny ghu Crugu
 Anindufit mit dunn yuzriktu
 Termino Ino Gupfflugro Kido, so
 viny plingit non inu no^{ta} luntan
 Gusu Ingenieur und Landwirth
 Gottlieb in der firtlich nuyarlich
 firtlich Gusu nuyarlich nuyarlich
 inu, Anzucht und firtlich mit Luft
 lifum wirtlich nuyarlich nuyarlich
 inu firtlich, nuyarlich mit nuyarlich
 Dase yuzriktu nuyarlich nuyarlich
 ab die Kuiden in iuris iure
 Graevy fuisse profectiones, und
 inu Crugu, Anindufit ab die
 yuzriktu Termino Anzucht, in
 hoc parte firtlich nuyarlich
 Zufolge.

Quoad 3^{tuam} iuris, inu ex supra
 deductis et probatis nuyarlich nuyarlich
 Ino Gupfflugro Kido und die firtlich
 firtlich Anno 1733. nuyarlich firtlich

Insuper, ad gratiam illam non videtur revocata,
 sed sicut quoad eam suam appellan-
 tiam, dicitur de nova forma vestitus, suam
 gratiam in dem. de clauso sub No. 1. vestitus
 seu de unum unum nunc gratia. Pars, unum
 personarum in praedictum su-
 umque suam unum de facta vestitus
 vestitus vestitus unum signatissimum
 deo dicitur per hunc remanentem, und dicitur
 de dicitur vestitus unum vestitus vestitus
 vestitus unum vestitus unum vestitus
 General Gouvernment lisen vestitus
 Resolution d. d. 21. Junii Martii 1753.
 gratiam, und de dicitur vestitus unum
 nunc gratia vestitus vestitus.

Insuper, ad gratiam illam non videtur
 ab, dicitur suam appellandiam,
 unum vestitus unum unum vestitus
 vestitus unum vestitus, unum vestitus
 und 30. Junii 1769. vestitus pro-
 testationem unum unum vestitus
 vestitus, unum vestitus vestitus vestitus
 vestitus unum vestitus, unum vestitus unum
 unum unum vestitus vestitus vestitus ab-
 sistere d. d. 28. Julii 1769. und 12. Februarii 1768. unum vestitus vestitus
 a quo unum vestitus vestitus vestitus unum



quoniam in eadem. Nobis deum
 hoc oblat, in auctoritate vestra
 legitime in terminorum de hoc
 illorum Rido nunciatur hinc vest
 lisa Craymum et veridic, da selbst
 nach Appellatiffen Heile geschändet
 Insa Hauptlag nun in Kurkölyse
 lunde beilindlich sagt soll, um die
 Gut Sinn nach der in justificatione
 dreyfachen und in Refutatione
 nicht mindersprachene Auzige,
 Insa Hauptlag bieser nicht in
 beilindlich, vordere Gonne Appel
 lati Excellence allerort und dem
 pag. ante actor. 275. beilindliche
 Guntmischliche documenta
 sub Cuius hinc danna fultica
 unklar. Der nun firaub nachfol
 der dunnghilung dinst Documenta
 si aber in hoc dinst Basis et fun
 damentum solfane dunnghilung
 dinst sagt soll, die beilindlich dinst
 Unabgilit der terminorum
 der Hauptlag dinstionis die
 und nun zu besugten ist, dinst
 die dinstion dinst dinst dinst



In dem nunmehr obigen Inhalt ob-
 nichterhaltener und nicht mehr, der Best
 von dem Appellati Excellence
 an dem in dem Kurkoll, für
 obigen Satz, folgende Sachlage
 Kido bezeugt, dass er nicht
 mehr durch seine eigenen
 unrichtigen Aussagen, sondern
 durch die Appellati Excel-
 lence liest, nicht mehr ob, wenn
 folgende Punkte aus dem
 obigen Documentum sub O. 1. 1.
 hervorgeht praetention an dem
 Sachlage Kido zu prosequieren
 geschehen, welche durch nicht sei-
 selbst zu der Sachlage Kindicati-
 ons- Lage an- und unzulässig
 zu sein. Und nicht alle
 compensatio expensis, weil
 durch die Appellati Excellence

sententiam a qua non sit gefalt
 H. H. M. Publicatum in der Kaiserl. Maßf.

Oberlandgrüft zu Kaval. den 20. März 1770.
 J. H. v. Schwengelm.

O. J. v. Ullrich-Güldenbrand.

J. von Ulrich.

C. J. v. Esen.

C. J. v. Ferfen.

Gottlieb Putzner
 Archivarius.

Abjurationem ^{suam} exceptiones contra articulos
et testes inadmiffibiles

In Anwesenheit Capitaine Frederici vobis
Barbara Juliana von Wrangel

In Anwesenheit ^{ihres} Generalleutenants und Ritters
Johann Friedrich von Bennenkampff Excell.

Mit Aufzuge sub Litt. F. G. H. I. und K.

Prod. d. 8. Januarii 1774.